

Zusammenhalt und Identifikation

Bürger wollen gemeinsam Perspektiven entwickeln

VON BRITTA
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ **Spenge.** Im Mai 2011 startet auf Kreisebene erneut der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Ob die Spenger Ortsteile Wallenbrück und Bardüttingdorf diesem Motto gerecht werden und ihr lebendiges Dorfleben einer Jury entsprechend präsentieren könnten, war jetzt Thema eines Austausch- und Informationsgespräches interessierter Bürger.

Anke Fuchs, Vorsitzende des Bardüttingdorfer Heimatvereins, UWG-Ratsfrau und – nach eigenem Bekunden – „vor allem Bürgerin von Spenge“ hatte zu der Diskussionsrunde eingeladen.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) seit mehr als 40 Jahren ausgeschrieben.

Mittlerweile stehen dabei die nachhaltige Entwicklung und das bürgerschaftliche Engagement der teilnehmenden Ortsteile bedeutend stärker im Vordergrund als früher, als das Motto noch „Unser Dorf soll schöner werden“ hieß und vor allem schmucke Vorgärten und bunte Blumenbepflanzungen bewertet wurden.

Ziel des Wettbewerbs ist es laut Landwirtschaftskammer NRW nun, „die vielfältigen

Funktionen der Dörfer darzustellen, vorbildliche Beispiele zu präsentieren und dadurch Anreize für die weitere Entwicklung des ländlichen Raums zu geben“.

Auch wenn es für die Außenbezirke Spenges „schon drei Minuten nach zwölf sei“, stelle die Entwicklung von Zukunftsperspektiven ein wichtiges Thema dar, waren sich die Gesprächsteilnehmer in der Gaststätte „Enzo“ einig.

Die Förderung von „Zusammenhalt und Identifikation“ sei für alle Generationen wichtig und müsse gezielt voran getrieben werden. Dabei, so erläuterte Fuchs, biete es sich an, die Kräfte

und Stärken der benachbarten Ortsteile Wallenbrück und Bardüttingdorf gezielt zu bündeln und auszubauen.

„Wir sind alle sehr motiviert aus der Diskussion herausgegangen und möchten uns für den Wettbewerb anmelden“, fasste Fuchs zusammen. Mit einer Auftaktveranstaltung im September, zu der auch der zuständige Vertreter der Bezirksregierung eingeladen werden soll, möchten Fuchs und ihre Mitstreiter noch mehr Bürger, Vereine und Institutionen erreichen und zum Mitmachen bewegen. „Wir wollen die Dorfentwicklung vorantreiben. Auch wenn der Wettbewerb wegen zu weniger Anmeldungen ausfallen sollte, werden wir ein Konzept erarbeiten.“

»Auf jeden Fall Konzept erarbeiten«



Blick nach vorn: Anke Fuchs, Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf, und Heinrich Metting, stellvertretender Vorsitzender des Dorfgemeinschaftskreises Wallenbrück, machen sich gemeinsam mit anderen interessierten Bürgern Gedanken über die Zukunft ihrer Ortsteile.

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT